

REFERENZOBJEKT

Regenklärbecken Zange II

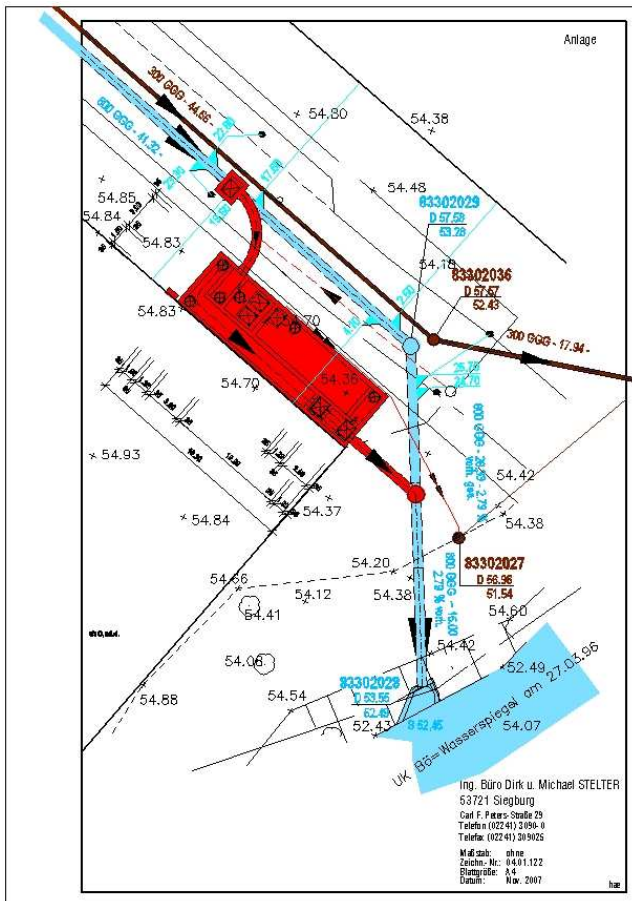
Stadt Siegburg

Ingenieurbüro
Dirk und Michael Stelter
Siegburg

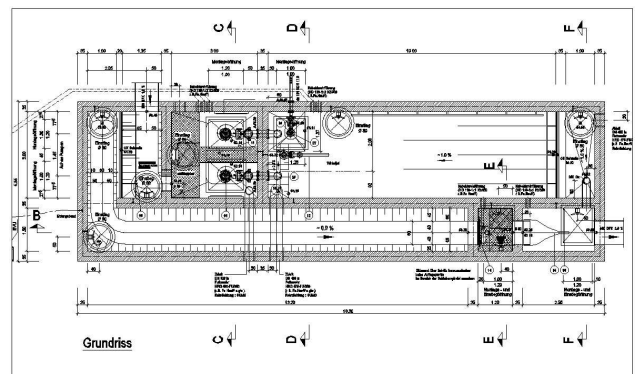
Das Projekt:

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen ist die Kreisstadt Siegburg verpflichtet, für das neue Gewerbegebiet Zange II ein Regenklärbecken zu errichten. Das Ingenieurbüro Stelter ist mit der Erarbeitung der Antragsunterlagen, der Ausschreibung und der Bauüberwachung der Maßnahme beauftragt worden. Das Gewerbegebiet Zange II liegt zwischen der B 56, L332 und dem Mühlengraben. Das Gewerbegebiet hat eine Gesamtgröße von rund 7 ha. Die Planung sieht die Konzeption als nicht ständig gefülltes Fangbecken vor.

Die Ableitung der klärfähigen Abwässer erfolgt in das Mischwassernetz der Kreisstadt Siegburg. Die Einleitung des „nicht zu reinigenden“ Niederschlagswassers erfolgt in den Mühlengraben. Der Mühlengraben fließt unterhalb der Einleitungsstelle in die Sieg. Bei der Planung sind die Bemessungswasserstände der Sieg mit berücksichtigt worden. Aufgrund der schwierigen örtlichen Verhältnisse sind neben der Pumpe für die Beckenentleerung auch Pumpen für die Ableitung von Niederschlagswasser erforderlich (Hochwasserbetrieb).



Lageplan des Regenklärbeckens



Grundriss des RKB



Spundwandverbau und Außenwand des Regenklärbeckens.

Projektdaten:

Leistungsphasen 2-8 HOAI, §57 HOAI

Bauvolumen: ca. 0,400 Mio. €

Ausführungszeitraum: 2006 (Planung) -2007 (Bau)

Auftraggeber:

Kreisstadt Siegburg, Abwasserwerk

Lindenstraße 87

53721 Siegburg